

WARMER TEE IM ZIEL BRACHTE ATHLETEN WIEDER AUF DIE BEINE

Greifswalder Athleten dominierten den 21. Stralsunder Fachhochschullauf



Till Kramp, Bastian Koltermann und Yannick Hinz (v.l.n.r.).

■ **Laufsport.** Ein leichter Nebel lag über dem Campus und das Thermometer zeigte nur noch wenige Grad Celsius über Null an. Und doch entschieden sich an diesem kühlen Herbsttag viele Lauf Freunde aus Stralsund und Umgebung noch kurzfristig zur Teilnahme am 21. Stralsunder Fachhochschullauf. Hinzu kamen Athleten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, die auch wegen der anschließenden Auswertungsveranstaltung für den Landes-Cup anreisen. Insgesamt waren es über 270 Laufbegeisterte und Walker, die sich auf den insgesamt vier Strecken zur Startlinie begaben.

Das ist ein neuer Teilnehmerrekord. Zum Ende der Wettkampfsaison wetteiferten nicht alle Athleten um gute Plätze und Zeiten. Viele wollten einfach nur die tolle Strecke mit dem Blick auf den Strelasund und den Prohner See sowie vorbei an den Feldern oder das Laufen in der Gemeinschaft genießen.

Anna Brust vom HSV Neubrandenburg beherrschte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in der sehr guten Laufzeit von nur 35 Minuten und 11 Sekunden. Annegret Schween (35:23 min) vom LAV Ribnitz-Damgarten und Mandy Preuß (BB-Läuferin in 36:30 min) erreichten die Plätze zwei und drei. Bei den Männern hatte Uwe Kleinschmidt vom SVG Eggesin 90 mit einer Siegerzeit von 28:20 min die Nase vorn, gefolgt von David Koch (30:23 min) vom BMW Autohaus Wiggert und Jannik Oloff (30:59 min) vom Team „Just do it“. Der Hauptlauf über zehn Meilen (16,1 km) war eine klare Angelegenheit

für die Greifswalder Athleten. Benjamin Fredrich von der HSG Uni Greifswald konnte die Konkurrenz in nur 57 Minuten und 35 Sekunden klar für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt. Mit Florian Teichmann (58:59 min) und Jan-Henrik Lange (1:00:50 h) belegten zwei weitere Athleten aus der Universitätsstadt die Medaillenränge. Schnellste Sundstädter waren Ralf Mauke (2. Platz M 30) vom SV Hanse Klinikum Stralsund in 1:04:28 h, Jamshid Akrami (1. Pl. M 50) von der FHSG Stralsund in 1:05:07 h und Kai-Uwe Pöbel (2. Pl. M 45) in 1:08:05 h. Bei den Frauen dominierte Manuela Hofmann von der LG Schwerin in ausgezeichneten 1:11:52 h vor Anne Reichstein (1:18:21 h) von der HSG Uni Greifswald und Jana Bahlo (1:21:51 h) vom Laufteam Rügen. Schnellste Stralsunderinnen auf dem langen Kanten waren Valeriya Babarina (2. Platz W 40 in 1:29:25 h) vom SV Hanse Klinikum Stralsund, Kyra Stockebrandt (2. Pl. W 20 in 1:29:35 h) vom AStA Stralsund sowie Kathleen Hohenstein (3. Pl. W 40) und Beate Strahl (1. Pl. W 45) vom TSV 1860 Stralsund, die gemeinsam die Ziellinie überquerten.

Über vier Kilometer hatten in der Kategorie Schüler Adrian Kopplin (17:21 min) vom TSV Binz 1927, Till Kramp (17:40 min) von der DLRG Stralsund sowie Yannick Hinz und Bastian Koltermann (Stralsunder FC) – beide in 20:57 min – die schnellsten Beine. Bei den Mädchen siegte Lea-Sophie Funk (TSV Binz 1927) in hervorragenden 18:27 min mit großem Vorsprung vor



Start zum Fachhochschullauf.

Fotos (2): privat

Joelina Raith (19:13 min) und Jennifer Heise (19:24 min) vom SC Laage. Für die Kleinsten gab es einen 1000-Meter-Lauf, der im Stadion ausgetragen wurde.

Auch die Walker waren hoch motiviert und auf allen Strecken vertreten. So mancher jubelte glücklich, als er im

Stadion den Wettbewerb erfolgreich beendete. Jeder Finisher wurde mit einer Urkunde geehrt. Der warme Tee im Ziel, Obst und der kräftige Gulasch brachten die Athleten wieder schnell auf die Beine und bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Erstplatzierten ihre Pokale.

Organisationschef Professor Wolfgang Schikorr von der austragenden Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund erntete viele Komplimente für die gelungene Laufsportveranstaltung und bedankt sich bei allen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Andre Kobsch

65 JAHRE TISCHTENNIS IM SV MEDIZIN

Gründung-Leitung-Trainer (1)

■ **Tischtennis.** Stralsunder Zeitzeugen – Brunhilde Villwock und Gisela Stutz – berichten, dass sie bereits 1950 für die damalige BSG Medizin Stralsund Tischtennis spielten. Kurt Kröger und später Harald Fischer leiteten diese Gruppe. Dabei waren auch Jochen Schulz, Fritz Drossel, Helmut Thonert, Bruno Hartmann und Wolfgang Schütt. Und 1957 belegten Sportlerinnen der BSG Medizin – Neumann, Winter, Zander – vordere Plätze bei den 4. TT-Stadtmeisterschaften. Dann verschwanden die TT-Spieler zusammen mit anderen Sektionen der BSG Medizin Stralsund aus dem Stralsunder Sportgeschehen.

1973 waren als letzte noch 10 Mitglieder in der Sektion Gymnastik vorhanden. 1975 wurde dann die Sektion Tischtennis im oberen Saal des Schwesternwohnheimes neu gegründet. Mit 5 Schülerinnen begann Georg Weckbach das

erste Training. Noch heute ist er Abt.-Leiter Tischtennis im SV Medizin Stralsund – in der 40. Saison seit der Neugründung. Mit fünf Schülerinnen begann Georg Weckbach das erste Training. Schnell entwickelte sich die TT-Sektion – zunächst im Nachwuchsbereich, dann bei den Damen und später im Seniorenbereich. Und die Saison 14/15 ist die 40. Saison seit der Neugründung für die TT-Sportler.

Seit 1975 ist Dr. Georg Weckbach Leiter der TT-Abteilung. Stellvertreter ist heute Hans-Joachim Tamms. Zur Abteilungsleitung gehören weiter alle Mannschaftsführer: Karsten Janzon – auch Jugendwart, Timo Looks, Danilo Peschel, Werner Grosenick, Arne Zühlsdorf und Jens Patzak. Im SV Medizin sind als Übungsleiter Karsten Janzon, Mario Böttner, Marvin Werth, Marianne Lutz, Alexander Sobczak, Marcus Brüning, Felix Bublitz

und Tom Lühr aktiv.

Als Trainer im Nachwuchsbereich arbeiteten mit Georg Weckbach viele Jahre Wolfgang Stöckel und Klaus Weidner sehr erfolgreich. Karsten Janzon, Kathleen Settele und Mario Böttner halfen beim Training ebenfalls gerne mit. Seit 2003 leitete Stefan Schwenn das Nachwuchstraining mit großem Engagement. 2012 übernahm diese Aufgabe Karsten Janzon. Mario Böttner, Marvin Werth und weitere Übungsleiter stehen ihm zur Seite und sorgen mit ihrem zusätzlichen Einsatz im organisatorischen Bereich für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit.

Insgesamt sind 11 Übungsleiter mit C-Lizenz in der Abteilung tätig. Dazu kommen 2 P-Lizenzen Prävention. An 5 Tagen in der Woche wird in der „Lambert“ trainiert – darunter an 3 Tagen mit dem TT-Nachwuchs.

Dr. Weckbach